

zugestellt durch Post.at



ENERGIESPAREN

BURGENLAND

» ENERGIESPARBROSCHÜRE
TIPPS UND TRICKS ZUM **ENERGIESPAREN**

Eine Initiative von
Landeshauptmann Hans Niessl
in Zusammenarbeit mit



EnergiesparmeisterIn Burgenlands gesucht...

MITMACHEN und GEWINNEN!
10 Thermen-
aufenthalte

» INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Aufschlüsselung des Energieverbrauchs	4
Durchschnittlicher Jahresstromverbrauch der Geräte pro Stück in kWh für einen Haushalt	6
Ihre persönliche Energieeffizienzberechnung	7
Was können Sie tun, um Energie zu sparen?	8
Energiespartipps und -tricks rund ums Heizen	9
Energiespartipps und -tricks rund ums Warmwasser	11
Energiespartipps und -tricks bei Haushaltsgeräten	12
Tipps und Tricks zum Energiesparen beim Kühlen und Gefrieren	13
Tipps und Tricks zum Energiesparen beim Waschen und Trocknen	14
Tipps und Tricks zum Energiesparen beim Kochen und Geschirrspülen	16
Tipps und Trick zum Energiesparen bei der Beleuchtung	18
Tipps und Tricks zum Energiesparen bei Radio, Fernseher, Computer und alles drum herum	19
EnergiesparmeisterIn Burgenlands gesucht	21

» VORWORT



Burgenland ist das Bundesland Österreichs, das den meisten Anteil an erneuerbarer Energie selbst produziert. Alternativenergie ist in Zukunft eines der wichtigsten Themen, mit dem sich jeder einzelne befassen muss. Genauso wichtig ist allerdings das Einsparen von Energie. Alternativenergie ist ein großer Faktor im Bereich Umweltschutz – Energieeinsparen aber der Wichtigste!

Jede nichtverbrauchte Kilowattstunde Strom, jeder nichtverbraucht Liter Öl oder Treibstoff hilft der Umwelt, dem Klima und Ihrer Geldbörse.

Mit Hilfe dieser Broschüre „kleine Tipps und Tricks zum Energiesparen“ können sie herausfinden, wo sie Energie einsparen können und somit der Umwelt aber auch Ihren Finanzen einen großen Dienst erweisen.

Landeshauptmann
Hans Niessl

Ing. Mag. Hans Lukits
Bewag-Vorstandssprecher

Mag. Josef Münzenrieder
Bewag-Vorstandsdirektor

» AUFSCHLÜSSELUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

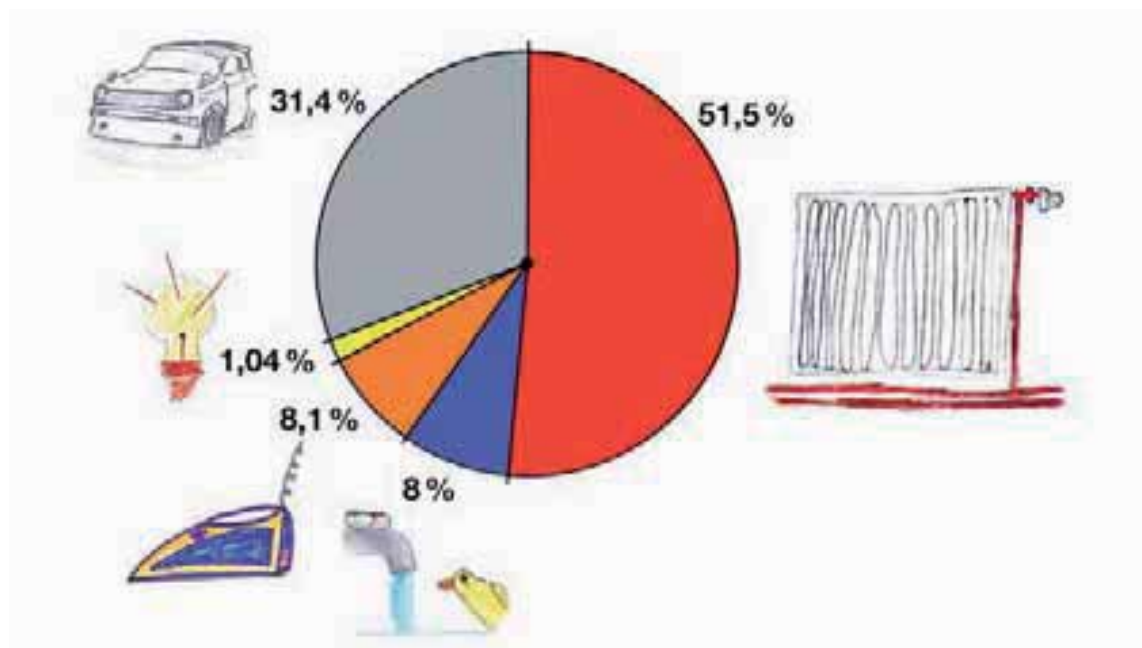
Der Gesamtstromverbrauch Burgenlands liegt bei 1.557 GWh*.

Wenn man diese Zahl ausschreibt hat sie eine Länge von fast 5cm - 1.557.000.000 kWh.

Davon werden fast 30 Prozent für den Haushalt, das sind im Burgenland 467 GWh, verbraucht.

Österreichweit verhält sich die Aufteilung des Energieverbrauchs folgendermaßen:

Mit mehr als 50% des Energieverbrauchs im Bereich Haushalt ist die Heizung der Rekordhalter im Verbrauch von Energie im Haushalt. Dicht auf dem Fuße folgt ihr der PKW, mit mehr als 30%. Warmwasser mit 8%, Elektrogeräte mit 8% und die Beleuchtung mit 1% füllen den Energieverbrauch auf 100% im Haushalt auf.



Wie man aus der Grafik ersehen kann, ist der Stromverbrauch im täglichen Haushalt sehr hoch. Mit Tipps und Tricks soll Ihnen diese Energiesparbroschüre helfen, durch gute Planung im täglichen Haushalt den besten Weg zum Energiesparen zu zeigen.

(*Quelle: Austria Statistik, Energiebilanz 2005)



Es ist wichtig darauf zu achten, dass man seine Wege mit dem Auto effizient gestaltet.

Stellen Sie fest, wie viele Stromverbraucher – Elektrogeräte sich in Ihrem Haushalt befinden:

Gerät	vorhanden	Stückzahl
Waschmaschine		
Trockner		
Elektroherd		
Geschirrspüler		
Kühlschrank		
Gefriergerät		
Wasserkocher		
Fernseher		
Sat-Receiver		
Hifi-Anlage		
Handy		
Playstation		
PC		
Laptop		
Aquarium/Terrarium		
Warmwasser		
Summe		

Vermutlich sind Sie jetzt ziemlich überrascht, wie viele Geräte es in Ihrem Haushalt gibt, die mit Strom betrieben werden.

» DURCHSCHNITTLICHER JAHRESSTROMVERBRAUCH

DER GERÄTE PRO STÜCK IN kWh* FÜR EINEN HAUSHALT

Gerät	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	Ihr Haushalt
Elektroherd	540	660	780	900	
Waschmaschine	140	230	300	360	
Wäschetrockner	180	280	380	500	
Geschirrspüler	180	250	400	430	
Kühlschrank (180l)	350	350	350	350	
Gefriergerät bis 200l	370	370	370	370	
Kleingeräte	110	130	150	250	
Fernseher	120	150	190	205	
Beleuchtung	230	340	400	470	
Sonstiges (PC, Hifi, ...)	265	325	410	505	
Warmwasser (Bad)	800	1300	1800	2300	
Summe					

Für jede weitere Person rechnen Sie für den Jahresbedarf an Strom 450 kWh, und für Warmwasser 500 kWh dazu.

*) kWh = 1 Kilowattstunde ist die Einheit für elektrische Energie.
Stromverbrauch: Der Stromverbrauch ergibt sich aus der Multiplikation von Leistung und Einschaltung.

😊 Ihre persönliche Energieeffizienzberechnung

Sie haben nun in die Tabelle alle Ihre Haushaltsgeräte mit dem Durchschnittsverbrauch an Energie eingetragen. Vergleichen Sie nun die Summe des errechneten jährlichen Durchschnittsverbrauches mit dem tatsächlichen Stromverbrauch pro Jahr.

Durchschnittlicher Jahresverbrauch SUMME von Seite 6	Ihr tatsächlicher Jahresverbrauch

Sind Sie sparsamer als der Durchschnittsverbraucher?

😊 **Mehr als 20% darunter** – sehr effizient! Gratulation

😊 **+/- 10% des Durchschnittswertes** –
Es gibt Einsparungsmöglichkeiten



☹️ **Mehr als 10% darüber** – vielleicht haben sie mehr Geräte, als in der Tabelle angenommen wurde oder sie haben Stromfresser in Ihrem Haushalt.

😊 **Information:** wollen Sie genauere Berechnungen über Ihren Energieverbrauch? Unter www.hierwirdgespart.at können Sie Ihren Verbrauch ganz genau berechnen!

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie Informationen, wie Sie Ihren Energieverbrauch senken können und Ihre Geldbörse weniger belastet wird!

» WAS KÖNNEN SIE TUN, UM ENERGIE ZU SPAREN?



Nachdem Sie nun die Tabelle ausgefüllt und Ihren eigenen Energieverbrauch festgestellt haben, ist es nun an der Zeit zu schauen, wie Sie am besten Energie einsparen könne. Wie Sie am sichersten und besten Energiesparen können, finden Sie in dieser kleinen aber feinen Broschüre „**Tipps und Tricks zum Energiesparen im eigenen Haushalt**“.

😊 Eines ist klar:

Energiesparen ist die beste Möglichkeit, unsere Umwelt, das Klima aber vor allem **Ihre Geldbörse zu schützen**.

Jede NICHTVERBRAUCHTE Kilowattstunde Strom, jeder NICHTVERBRAUCHTE Liter Treibstoff und jede NICHTVERBRAUCHTE Energie fürs Heizen ist die umweltfreundlichste und **billigste** Variante des Energiesparens.

😊 So viel können Sie sich ersparen, wenn Sie bewusster Energie verbrauchen:

Bereich	Ersparte Euro pro Jahr
Gerätekauf (A-Klasse)	€ 160,--
Heizen	€ 100,--
Lüften	€ 60,--
Beleuchtung	€ 95,--

Wenn Sie nun die nächsten Seiten lesen, werden Sie sehen, wie einfach Energiesparen sein kann!

Einfache Handgriffe im täglichen Leben, etwas genauere Informationen beim Einkauf von Elektrogeräten oder eine bessere Planung des Tagesablaufs machen es möglich Energie und Geld einzusparen.

😊 **Information:** www.bewag.at hier finden Sie Informationen zum Energiesparen in allen Bereichen

»ENERGIESPARTIPPS UND -TRICKS RUND UMS HEIZEN

Mehr als die Hälfte der gesamten verbrauchten Energie in einem Haushalt verwenden wir für das Heizen. Zwischen 50% und 80% des Energiebedarfs im Haushalt braucht eine Familie, um es in den eigenen vier Wänden wohlig warm zu haben.

Kann man hier einsparen, ohne Lebensqualität einzubüßen?

JA! Man kann – und das mit ganz einfachen Mitteln:

Wärmedämmung ist einfach alles!

Mit einer guten Wärmedämmung Ihres Hauses können Sie schlagartig Ihre Heizkosten minimieren. Außerdem haben Sie den Vorteil, dass Ihr Haus im Sommer angenehm kühl ist. Das erspart die Energiekosten einer Klimaanlage!


Fenster abdichten und in der Nacht verschließen!

Können Sie bei geschlossenen Fenstern ein vorher eingeklemmtes Seidenpapier herausziehen? Dann sind Ihre Fenster undicht! Erkundigen Sie sich bei einem Professionisten, wie man Ihre Fenster am besten abdichten kann.

Lassen Sie in der Nacht die Jalousien oder Rollläden herunter, bzw. ziehen Sie die Vorhänge vor. Dadurch kann weniger Wärme über die Glasflächen entweichen.

Warten Sie Ihre Heizung am Beginn der Heizsaison!

Regelmäßige Überprüfung ihres Heizsystems ist wichtig! Die Einstellung Ihres Ofens soll immer optimal sein, damit Sie einen möglichst hohen Wirkungsgrad beim Heizen haben.

 **Information:** www.bewag.at hier finden Sie Informationen zum kostengünstigen Heizen

 **Entlüften Sie Ihre Heizkörper!**

Das Entlüften der Heizkörper sollte zweimal im Jahr stattfinden. Nur ein vollständig mit Wasser gefüllter und durchflossener Heizkörper bringt die volle Heizleistung!

 **Senken der Raumtemperatur um 1°C – 6% Heizkosten sparen!**

Wenn Sie die Raumtemperatur um nur 1°C senken, ersparen Sie sich 6% Ihrer Heizkosten! Ein Wollpullover kann im Vergleich mit einem T-Shirt 25% der Heizkosten ersparen.

 **Der Heizkörper ist kein Wäschetrockner!**

Legen Sie KEINE nasse Wäsche auf den Heizkörper zum Trocknen oder Luft befeuchten! Dadurch können Sie bis zu 40% Energie sparen!

 **Luftfeuchtigkeit soll immer zwischen 40% und 60% liegen!**

Wenn Sie auf die richtige Luftfeuchtigkeit in den Räumen achten, brauchen Sie auch nicht so stark zu heizen! Je trockener die Luft in einem Raum ist, desto wärmer muss er sein damit man sich wohl fühlt. Grünpflanzen sind hervorragende Luftfeuchtigkeitsspender, die auch noch zusätzlich für ein wohnliches Ambiente sorgen.

 **Lüften Sie kurz und kräftig!**

Öffnen Sie die Fenster zwei bis drei Mal ganz und in allen Räumen gleichzeitig für 1 bis 5 Minuten. Lassen Sie die Türen zwischen den Räumen offen, damit der Luftaustausch rasch und intensiv stattfinden kann. Damit sparen Sie Energie und Kosten! Gleichzeitig schaffen Sie ein gutes Raumklima mit genug Luftfeuchtigkeit.

Dauerlüften durch gekippte Fenster kostet mehr Geld und Energie!



😊 Im Winterurlaub die Heizung nicht abdrehen!

Drehen Sie die Heizung nicht ab, wenn Sie auf Urlaub sind. Jedes neue Aufheizen der Räume bedarf enormer Mengen an Energie. Senken Sie die Heizung um ca. 3°C ab, damit sparen Sie Kosten und haben es rasch wieder behaglich warm, wenn Sie nach Hause kommen.

» ENERGIESPARTIPPS UND -TRICKS RUND UMS WARMWASSER

Für die Warmwasseraufbereitung verbraucht ein Haushalt nach der Raumheizung die meiste Energie. Rund 10% des gesamten Energiebedarfs benötigt eine Familie für ihre Körperpflege.

Sie fragen sich ob man in diesem Bereich Energie sparen kann ohne die Hygiene zu vernachlässigen?

JA! Man kann – wenn man Warmwasser bewusst verwendet!

😊 55° – 60° C im Warmwasserspeicher sind genug!

Wenn Sie Ihr Warmwasser im Speicher auf maximal 55° – 60° C aufheizen, können Sie angenehm duschen. Außerdem können sich bei dieser Temperatur keine Bakterien (Legionellen) bilden.



😊 Dusche statt Vollbad!

Wenn Sie eine Dusche statt einem Vollbad nehmen, sparen Sie bis zu 70% Warmwasser. Das bedeutet, mit der Warmwassermenge eines Vollbades können Sie mindestens dreimal duschen! Das spart Energie, Wasser und vor allem Geld!

😊 **Information:** www.bewag.at - unter Mediathek finden Sie alles über „Energiespartipp Duschen“

 **Keine tropfenden Wasserhähne!**

Tropfende Wasserhähne sind Garanten für einen höheren Wasser- und Energieverbrauch. Das kann Sie bis zu 170 Liter monatlich kosten!

 **Warmwasser beim Rasieren, Zähneputzen oder Einseifen abdrehen!**

Beobachten Sie, wie lange das Warmwasser rinnt, wenn Sie sich die Zähne putzen, rasieren oder einseifen.

Verwenden Sie beim Zähneputzen den altbewährten Zahnputzbecher, oder lassen Sie beim Rasieren Wasser in die Waschmuschel ein. Sie werden sehen, dass sich am Ende des Jahres Ihr Wasser- und Energieverbrauch gesenkt hat!



» ENERGIESPARTIPPS UND -TRICKS BEI HAUSHALTSGERÄTEN

Haben Sie mit der Tabelle auf Seite 5 festgestellt wie viele Elektrogeräte Sie in Ihrem Haushalt haben?

Wie Sie sehen braucht man für die Technisierung des Haushaltes eine Menge Energie.

Sie fragen sich, ob man hier Energie einsparen kann, ohne dass man auf gewohnte Bequemlichkeiten verzichten muss?

JA! Mit einfachen Mitteln kann man auch hier Energie sparen ohne der Technik abzuschwören!

 **Achten Sie beim Kauf von elektrischen Haushaltsgeräten auf die Energieeffizienzklasse!**

Schauen Sie beim Kauf eines Elektrogerätes auf den Stromverbrauch. "Energie-Effizienzklasse A-Geräte" verbrauchen weniger als 55%



Energie des europäischen Durchschnittsverbrauchs. “Klasse A+” weniger als 42% des durchschnittlichen EU-Verbrauchs und “Klasse A++” sind die sparsamsten und verbrauchen weniger als 30% des durchschnittlichen EU-Verbrauchs. Sie sehen, dass das billigste Gerät nicht immer das günstigste sein muss. Mehr als die ersparten Euros beim

Kauf gibt man bei Geräten mit geringer Energie-Effizienzklasse gleich wieder für Stromkosten aus.

😊 **Bei Geschirrspüler und Waschmaschine zusätzlich auf den Wasserverbrauch achten!**



😊 **Tipps und Tricks beim Kühlen und Gefrieren**

Bedenkt man, dass es im Burgenland in 106.407 Haushalten insgesamt ca. 200.000 Kühlschränke, Gefriertruhen und Gefrierschränke gibt, dann kann man sich ungefähr vorstellen, wie viel Energie man für Kühlen und Gefrieren verbraucht. Man kann sich aber auch vorstellen, wie viel Energie man in diesem Bereich einsparen kann!

😊 **Keine Wärmequellen unmittelbar neben dem Kühlschrank, der Gefriertruhe oder dem Gefrierschrank!**

Achten Sie beim Aufstellen von Kühlschränken, Gefriertruhen oder -schränken, dass sie nicht neben einer Wärmequelle (Backofen, Heizung, Sonneneinstrahlung, Geschirrspüler, usw.) stehen. Das erhöht den Energiebedarf des Gerätes!

😊 Tauen Sie Ihren Kühl- oder Gefrierschrank regelmäßig ab!

Wenn Ihre Geräte keine entsprechende Abtauautomatik haben, dann sollten Sie den Kühl- oder Gefrierschrank zweimal im Jahr abtauen. Beim Gefrierschrank ist dafür die beste Zeit der Winter und wenn Sie möglichst wenig Tiefkühlprodukte im Schrank oder der Truhe haben. Achtung! Vereiste Geräte brauchen viel mehr Strom!

😊 Ausreichende Belüftung der Geräte ist wichtig!

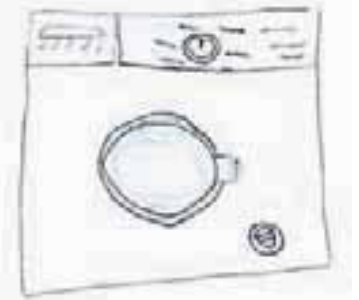
Achten Sie beim Aufstellen Ihrer Geräte immer darauf, dass sie eine gute und ausreichende Belüftung haben. Gerade bei eingebauten Geräten ist das sehr wichtig!

😊 Gut schließende Türen sparen viel Energie!

Schließen Ihre Türen beim Kühl- oder Gefrierschrank nicht gut ab, dann verbraucht Ihr Gerät um ein vielfaches mehr Strom für die Kühlung. Test: ein eingeklemmtes Papier darf sich nur schwer aus der zugemachten Türe herausziehen lassen – dann ist Ihr Gerät dicht!!

😊 Beim Einfrieren von großen Mengen das Gefriergerät mindestens 8 Stunden vorher auf „Superfrost“ stellen!

» TIPPS UND TRICKS ZUM ENERGIESPAREN BEIM WASCHEN UND TROCKNEN



😊 Achten Sie beim Kauf auf die Qualität ihrer Waschmaschine!

Neue Waschmaschinen brauchen bis zu 60% weniger Strom, bis zu 40% weniger Wasser und bis zu 30% weniger Waschmittel. Rechnet man diese Ersparnisse auf 113.680* Waschmaschinen in Burgenland auf, dann kommt hier eine große Menge an Energie zusammen, die man einsparen kann..

(*Berechnungsgrundlage: Berichte aus Energie- und Umweltforschung 82/1006 bmvit)

😊 **Geräte mit Energieeffizienzklasse A sind im Endeffekt billiger!**

Geräte der Energieeffizienzklasse A brauchen um 50% weniger Energie als die der Klasse G. **Schauen Sie auf das Energielabel!** (siehe Seite 13)

😊 **Halbleere Waschmaschinen brauchen genauso viel Strom wie volle!**

Achten Sie beim Kauf Ihrer Waschmaschine darauf, wie viele Personen in Ihrem Haushalt leben. Es gibt eine Faustregel über das benötigte Fassungsvermögen einer Waschmaschine:

Haushaltsgröße	Fassungsvermögen
1 – 2 Personen	3 – 4 Kg
3 – 4 Personen	4 – 5 kg
6 und mehr Personen	5 – 6 kg

Eine nicht vollgefüllte Maschine braucht fast genauso viel Strom wie eine vollgefüllte. **Zweimal halbvoll gewaschen bedeutet den doppelten Energieverbrauch!**

😊 **Halten Sie die Waschtemperatur so niedrig wie möglich!**

Bei nicht stark verschmutzter Wäsche genügt oft eine geringere Waschtemperatur als vom Hersteller angegeben (statt 95°C reichen 60°C bzw. statt 60°C reichen auch 40°C)

Damit sparen Sie bis zu 50% der Energie.



😊 **Gut geschleudert ist viel gewonnen!**

Je besser geschleudert Sie Ihre Wäsche von der Waschmaschine in den Trockner geben, umso rascher und billiger wird sie trocknen!

Schleudern Sie Ihre Wäsche entsprechend kräftig, dann verschleudern Sie nicht ihr Geld!

☺ **Warten Sie Ihren Trockner regelmäßig, Ihre Geldbörse wird es Ihnen danken!**

Achten Sie darauf, dass das Flusensieb vor jedem Trockenvorgang ordentlich gereinigt ist. Bügeln Sie ihre Wäsche? Dann sollte der Trockner die Funktion „bügelfeucht“ haben. Das nutzt den Energieeinsatz optimal aus und spart gleichzeitig beim Bügeln Strom.

☺ **Sonne, Wind und Wäscheleine sind immer noch die günstigsten Wäschetrockner!**



» TIPPS UND TRICKS ZUM ENERGIESPAREN BEIM KOCHEN UND GESCHIRRSPÜLEN

94%* aller BurgenländerInnen kochen mit Elektroherden. Der Stromanteil der Elektroherde am Gesamtverbrauch Österreichs liegt bei fünf Prozent. Das bedeutet, dass in diesem Bereich ein großes Sparpotential liegt.

☺ **Lassen Sie die Energie beim Kochen nicht sinnlos verdampfen!**

Wenn Sie Wasser zum kochen bringen wollen – für Nudel, Knödel usw. – decken Sie den Topf mit einem passenden Deckel ab. Dadurch fängt das Wasser schneller zu kochen an und Sie können bis zu 30% der Kochenergie sparen!

☺ **Verheizen Sie die Energie beim Kochen nicht sinnlos!**

Ist die Kochplatte größer als der Boden Ihres Kochgeschirrs, verheizen Sie bis zu einem Drittel der Kochenergie nutzlos.

Achten Sie darauf, dass der Boden Ihres Topfes eben ist und die gleiche Größe hat, wie Ihre Kochplatte!

(*Berechnungsgrundlage: Berichte aus Energie- und Umweltforschung 82/1006 bmvit)

Verwenden Sie Mikrowellenherde gezielt!

Mikrowellenherde sind im Wirkungsgrad sehr schlecht. Wenn Sie aber kleine Portionen zum garen oder Auftauen haben, sind sie rascher und energiesparender als Elektroherde.

Ein Druck-Kochtopf spart Energie auf Druck!

Setzen Sie einen Druck-Kochtopf für das Kochen von Speisen mit langen Garzeiten ein, dann können Sie bis zu 50% der Kochenergie einsparen. Das passiert deshalb, weil man Zeit spart und auf „kleiner Stufe“ den erforderlichen Druck aufrecht erhalten kann.

Schalten Sie die Herdplatte spät ein aber früh aus!

Wenn Sie zu kochen beginnen, dann schalten Sie die Herdplatte erst ein, wenn Sie den Topf aufsetzen. Schalten Sie die Herdplatte rechtzeitig ab, so können Sie die Restwärme optimal ausnützen.

Kleingeräte sind oft groß im Energiesparen!

Verwenden Sie Eierkocher, Wasserkocher und Toaster! Sie bringen das gleiche Ergebnis wie ein Elektroherd, allerdings rascher und billiger, und Sie können dabei Energie einsparen.

Geschirrspüler sind besser als ihr Ruf!

Achten Sie beim Kauf, dass Ihr Gerät den Energieeffizienz-Label A hat. Damit können Sie Wasser und über 50% Strom sparen!

Den meisten Strom benötigt ein Geschirrspüler zum Aufheizen des Wassers. Sollten Sie Ihr Warmwasser mittels Solarenergie, Wärmepumpe oder einer umweltfreundlichen Zentralheizung erzeugen, dann ist es sinnvoll, den Geschirrspüler (Effizienzklasse A) an die Warmwasserleitung anzuschließen. Damit sparen Sie Geld und Energie!

😊 Spar- und Kurzprogramme kommen oft teurer als man denkt!

Schalten Sie Ihren Geschirrspüler erst ein, wenn er voll ist. Sparprogramme und Kurzwäschen verbrauchen mehr Energie, da das Gerät rascher aufheizen muss, um schneller fertig zu werden.

Händisches Vorspülen mit heißem Wasser ist unnötig! Es verbraucht nur Wasser und Energie – die Spüldauer und Sauberkeit ist auch ohne Vorspülen die gleiche.

😊 **Information:** www.bewag.at – hier finden Sie alle Informationen über eine günstige Finanzierung von neuen stromsparende Haushaltsgeräten

» TIPPS UND TRICKS ZUM ENERGIESPAREN BEI DER BELEUCHTUNG!



Wenn Sie Ihre Glühlampen Schritt für Schritt auf Energiesparlampen umstellen, dann können Sie bis zu 60% Energie pro Lampe einsparen, das sind rund € 30,-- pro Jahr!

😊 Energielabel von der Glüh- bzw. Energiesparlampen lt. KELAG

Vergleich:

	Glühlampe	Energiesparlampe	LED-Lampen
Kaufpreis	nieder	höher (4 bis 10 €)	10 bis 16 €
Lebensdauer	nieder	höher	sehr hoch
Wärmeabgabe	90% der verbrauchten Energie	25% der verbrauchten Energie	10% der verbrauchten Energie
Lichtabgabe	10% der verbrauchten Energie	75% der verbrauchten Energie	90% der verbrauchten Energie
Effizienz	☹	☹	😊

😊 Mit so einfachen Tätigkeiten können Sie die Lebensdauer der Lampen verlängern und gleichzeitig Energie einsparen!

- ☞ Nützen Sie das Tageslicht so lange wie möglich – achten Sie aber auf Ihre Augen!
- ☞ Licht abdrehen, wenn Sie den Raum verlassen!
- ☞ Energiesparlampen dort einsetzen, wo Dauerbeleuchtung nötig ist!
- ☞ Beleuchtung dort installieren, wo man sie braucht – z.B. über den Ess- oder Schreibtisch
- ☞ Reflektierende Lampenschirme geben mehr Licht und sie brauchen Lampen mit weniger Leistung!



» TIPPS UND TRICKS ZUM ENERGIESPAREN BEI RADIO, FERNSEHER, COMPUTER UND ALLES DRUM HERUM!

Wenn Sie alle Geräte im Wohn- und Kinderzimmer genauer betrachten, dann werden Sie feststellen, dass fast alle einen Stand-by-Modus haben. Das bedeutet, das Gerät ist jeder Zeit bereit – allerdings braucht es auch die ganze Zeit Energie!

In den burgenländischen Haushalten wurden 2007 109.261* TV-Geräte und 110.551* Radios bewilligt. Rechnet man, dass in jeden zweiten Haushalt mindestens zwei Fernseher– das sind ca. 180.000** Geräte – 110.551** Hifi-Anlagen und 100.000** EDV-Geräte stehen, dann kann man sich auch vorstellen, dass für den Stand-by-Betrieb ein halbes Donaukraftwerk nötig ist.

😊 **Mit so kleinen Investitionen können Sie den Stand-by-Frust in Lebenslust verwandeln!**

- 👉 Stecken Sie den Fernseher oder andere große Verbraucher vor dem Schlafengehen oder Ihrem Urlaub einfach aus.
- 👉 Verwenden Sie abschaltbare Steckerleisten! Dann können Sie Computer, Drucker usw. oder Fernseher, Tuner, Sat, usw. mit einem Klick abschalten.
- 👉 Achten Sie beim Kauf von Audio-Video-Geräte, Computer u.a. darauf, ob ein Stand-by-Modus benötigt wird. Wenn ja, dann sollten die Geräte energieeffizient und einen niedrigen Stand-by-Verbrauch haben.

😊 **Befolgen Sie diese Tipps, dann können Sie im Jahr bis zu € 150,- sparen! So verwandelt sich Stand-by-Frust in Lebenslust!**



*) Quelle: Amt der Bgld. Landesregierung _ Landesstatistik

**) geschätzte Zahlen aufgrund Statistik Austria



» ENERGIESPARMUSTERIN BURGENLANDS GESUCHT...

Machen Sie mit! Sind Sie der/die EnergiesparmeisterIn Burgenlands? Testen Sie sich selbst und gewinnen Sie eines von 10 Thermenwochenenden in einer burgenländischen Therme!

So einfach ist gewinnen:

Auf Seite 22 finden Sie 12 Fragen. Jede Frage ist mit Punkten bewertet. Beantworten Sie die Fragen und schreiben Sie die Punkte in die dafür vorgesehene Spalte. Wenn Sie alle Fragen beantwortet und die Punkte eingetragen haben, zählen Sie diese zusammen.

Nun trennen Sie die Seite aus der Energiesparbroschüre, stecken diese in ein ausreichend frankiertes Kuvert und schicken es an:

**Burgenländische Energie Agentur
Marktstraße 3
7000 Eisenstadt**

Natürlich können Sie auch via Internet der oder die EnergiesparmeisterIn Burgenlands werden und gewinnen!

Unter www.bewag.at finden Sie den Test. Ausfüllen, abschicken und gewinnen!

Einsendeschluss: 15. Mai 2009

Die Verlosung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme ist kostenlos. Jede/r TeilnehmerIn muss alle zwölf Fragen beantwortet haben. Die Preise können nicht bar abgelöst werden. Für die Teilnahme ist das Datum des Poststempels oder der Tag an dem das Mail einlangt, ausschlaggebend.

» ENERGIESPARMEISTERIN BURGENLANDS GESUCHT...

Sind Sie der oder die EnergiesparmeisterIn Burgenlands?

Testen Sie sich selbst und gewinnen Sie! Eines von 10 Thermenwochenenden wartet auf Sie! Energiesparen zahlt sich immer aus!

Name:

Anschrift:

	Punkte
Steht Ihr Kühlschrank direkt neben dem Herd? JA: 0 PUNKTE // NEIN: 1 PUNKT	
Waschen Sie Ihre Wäsche häufig mit 60° und mehr? JA: 0 PUNKTE // NEIN: 1 PUNKT	
Trocknen Sie Ihre Wäsche häufig im elektrischen Wäschetrockner? JA: 0 PUNKTE // NEIN: 2 PUNKTE	
Verwenden Sie beim Kochen immer den passenden Deckel? JA: 1 PUNKT // NEIN: 0 PUNKTE	
Verwenden Sie für Ihre Unterhaltungselektronik-Geräte (HIFI, TV, Video, DVD, etc.) eine abschaltbare Steckdosenleiste, um den Stand-by-Verbrauch zu reduzieren? JA: 2 PUNKTE // NEIN: 0 PUNKTE	
Laufen Ihr Computer und Ihr Drucker auch, wenn Sie längere Zeit nicht damit arbeiten? JA: 0 PUNKTE // NEIN: 2 PUNKTE	
Gönnen Sie sich lieber Vollbäder als eine Dusche? JA: 0 PUNKTE // NEIN: 1 PUNKT	
Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf die Energieeffizienz des Gerätes? JA: 3 PUNKTE // NEIN: 0 PUNKTE	
Verwenden Sie in Räumen, in denen das Licht jeweils länger brennt, Energiesparlampen? JA: 1 PUNKT // NEIN: 0 PUNKTE	
Waschen Sie häufig auch dann, wenn die Waschmaschine nicht voll befüllt ist? JA: 0 PUNKTE // NEIN: 1 PUNKT	
Nutzen Sie für die Warmwasserbereitung Solarenergie? JA: 2 PUNKTE // NEIN: 0 PUNKTE	
Haben Sie Ihren Kühlschrank auf unter 5 Grad Celsius eingestellt? JA: 0 PUNKTE // NEIN: 1 PUNKT	
Gesamtsumme	

Einsendeschluss: 15. Mai 2009

» IMPRESSUM

Herausgeber & Verleger: BEA - Burgenländische Energie Agentur - W: www.eabgld.at
Grafische Gestaltung / Gesamtherstellung: grafik & druck MAC•er - W: www.macer.at

Kinderzeichnungen von: Alexandra Gludovatz, Angela Gludovatz,
Philip Widlhofer, Andreas Gradinger, Marius Troindl, Hanna Tschögl,
Hannah Müllner, Varina Lehner, Daniel Lehner, Lula Alahib,
Betül Erdem, René Franta

